

KAARST I BÜTTGEN I VORST I HOLZBÜTTGEN I DRIESCH

KAARST *erLeben*

AUSGABE 03/2023

WWW.EXTRATIPP-KAARST.DE

Jung, jeck und „jot drop“

Raphael Leßmann – der jüngste Karnevals-
prinz in der Kaarster Stadtgeschichte

Seite 4

Mit Pfeife und Persönlichkeit

„**N**ummer 10, ich sag's dir nur noch einmal: Du bist jetzt ruhig!“ „Lass meinen Assistenten in Ruhe!“ „Lass komplett die Hände weg!“ Wenn Christina Junkers Kommandos dieser Art loslässt, ist sie voll in ihrem Element: Die 24-jährige Holzbüttgerin ist Fußball-Schiedsrichterin – und zwar eine sehr gute! Für die SG Kaarst pfeift sie in dieser Saison bei den Damen Spiele bis zur 2. Bundesliga, bei den Herren bis zur Oberliga. Was bringt eine junge Frau dazu, sich allwöchentlich auf dem Platz mit oftmals uneinsichtigen Kickern auseinander zu setzen? „Mit zehn Jahren

habe ich mit Fußballspielen begonnen. Ich wollte immer sehr hoch spielen“, erinnert sich Junkers. Doch daraus wurde nichts, ihr Talent reichte nicht ganz aus. „Mein Vater hat mir dann den Tipp gegeben, es als Schiedsrichterin zu versuchen. Immerhin war ich sehr lauf- und sprintstark.“ Im zarten Alter von 15 Jahren stand sie dann zum ersten Mal mit der Pfeife in der Hand auf dem Rasen. „Im ersten Jahr wollte ich eigentlich aufhören“, erinnert sie sich an die etwas holprigen Anfänge. Doch dann durfte sie erfahren, „dass ich zwar allein auf dem Platz stehe, hinter den Kulissen steht



Christina Junkers von der SG Kaarst ist die Top-Schiedsrichterin im Rhein-Kreis. Foto: privat

aber eine Mannschaft hinter dir!“ Christina Junkers meint damit den Schiedsrichter-Verband: Allein im Bezirk Düsseldorf/Neuss sind rund 200 Unparteiische aktiv, davon circa 20 Frauen. Man kennt sich, man tauscht sich aus. Zum Beispiel über die unliebsameren Erfahrungen. „Wenn jemand ein Foul verübt und dann noch rumschreit, weil er meine Entscheidung nicht akzeptiert – ein größeres Reklamieren meiner Daseinsberechtigung ist nicht mehr möglich“, lacht Junkers, denn sie weiß: Mit einer positiven Ausstrahlung auf dem Platz kommt man weiter. „Ich bin

nicht der Sprücheklopfer, bin eher der Typ, der Sympathien aufbaut.“ Das heißt aber nicht, dass sie „die Zügel schleifen lässt“. Zu Beginn des Spiels etwas strenger, dann – falls möglich – etwas nachsichtiger pfeifen: So lautet ihre Devise. „Man muss viel Persönlichkeit auf dem Platz zeigen!“ Überhaupt: Ihr Hobby als Schiedsrichterin hat ihr persönlich weitergeholfen: „Selbstentwicklung und Frustrationsbewältigung nach dem Spiel“ habe sie gelernt, sie sei im Laufe der Jahre wesentlich extrovertierter geworden. Und was pfeift sie lieber –

Titelfoto: privat



Das Beste vom:

- Rind • Schwein • Geflügel • Kalb • Lamm
- Frisches Obst und Gemüse
- Brot aus der Backstube **Donnerstag – Samstag**

Schlachttag 2023:
16. November • 14. Dezember

Ab sofort:

- Frische Weidegänse und Flugenten – auch Brust und Keule
- Wild aus der Region



Broicherseite 14 · 41564 Kaarst
Tel. 02131/54 20 62
www.bauer-berrisch.de
E-Mail: bauer-berrisch@gmx.de

Öffnungszeiten:
Di., Do. & Fr. von 08.30 bis 18.30 Uhr, Mi. & Sa. 08.30–14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss
Geschäftsführer: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Redaktion:
Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Anzeigen:
Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de

Konzeption: Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.

Frauen- oder Männerspiele? „Beides macht unglaublich viel Spaß. Bei den Frauen ist das Spiel meist langsamer, es ist einfacher, in bestimmten Situationen zu entscheiden. Männer hingegen sind manchmal aufbrausender als Frauen.“ Und sie macht auf einen weiteren Geschlechter-Unterschied aufmerksam: „Während Männer sich nach einem Foul auch schon mal dreimal übers Feld kugeln, lassen sich Frauen auch im Strafraum nicht fallen und versuchen eher, ein Tor zu schießen.“ Aber sie weiß auch, dass Frauen-Fußball immer schneller und taktischer wird. Dies bekam sie zum Beispiel als Referee beim Freundschaftsspiel des FC Köln gegen Ajax Amsterdam zu spüren. Der taktisch hochklassige Fußball zwang sie zu

längeren Laufwegen. Zwölf Kilometer legte sie in den 90 Minuten zurück, ansonsten sind es im Durchschnitt neun bis zehn Kilometer. Für Christina Junkers kein Problem: Die angehende Diätassistentin in der Universitätsklinik Essen (vorher arbeitete sie als Kauffrau für Versicherungen und Finanzen) achtet nicht nur auf gute Ernährung, sie hält sich auch fit: In den ersten Jahren besuchte sie morgens um 6 Uhr das Fitnessstudio, jetzt hat sie sich ein Home-Gym eingerichtet. Trainingsbeginn: morgens um 5 Uhr vor der Arbeit. Man merkt: Junkers' Schiri-Dasein bestimmt ihr Leben. Zu den Spielterminen am Wochenende gehört auch die Spielvorbereitung: Wie lief das Spiel in der Hinrunde ab? Auf welchem Tabellenplatz

stehen die Kontrahenten? Geht es gegen den Abstieg? Dann dürfte es eine „heiße und emotional aufgeladene Partie“ werden. Gibt es auffällige Spieler, auf die es besonders zu achten gilt? Junkers: „Die musst du früh im Griff haben, sonst gehen sie dir das ganze Spiel auf den Senkel ...“ Der „Matchplan“ kann aber auch während des Spiels variieren – da sind Einfühlungsvermögen sowie das Erkennen und Analysieren von Spielertypen gefragt. Hohe Anforderungen an den Schiri: „Als Beruf fände ich das total toll, aber eine Professionalisierung ist wohl nicht zu erreichen“, gibt sich Christina Junkers realistisch. Ihr Ziel: Sie will in die 1. Frauen-Bundesliga aufsteigen und bei den Herren Spielen in der Regionalliga leiten.



Foto: DFB

Und sie will anderen Frauen Mut machen, sich auch mal als Schiedsrichterin auszuprobieren. „Sie sollten ein gutes Laufvermögen mitbringen. Die Persönlichkeit kommt mit der Erfahrung. Das ist ein Entwicklungssport, man muss nicht von Anfang an perfekt sein!“ Rolf Retzlaff Wer Interesse hat, sich zur Schiedsrichterin oder zum Schiedsrichter ausbilden zu lassen, bekommt weitere Informationen unter www.werdeschiedsrichter.de.

raiba-kaarst.de

Sicher, einfach und schnell!

**Genial einfach.
Wie unser OnlineBanking.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Unser OnlineBanking
Verwalten Sie alle Konten und Zahlungen
online - sicher, einfach und schnell.

Raiffeisenbank
Kaarst eG

„Hej kannste ruut sin, schwatz oder jelb, ävver wenn et brung weed, dann wäde mer laut!“

Wenn er über die närrische Zeit erzählt, gerät er ins Schwärmen und Fabulieren: Raphael Leßmann ist Kaarster Karnevalsprinz mit Leib und Seele. Aber bei allem Spaß ist es dem 18-Jährigen wichtig, mit seinem Motto „klare Kante“ zu zeigen. Er wirbt für Toleranz und gelebte Vielfalt („Alle unter einem Dach – in den Farben getrennt, in der Sache vereint“) und fordert die Bürger auf, dem Rechtsradikalismus auch im Karneval resolut die Stirn zu bieten: „Hej kannste ruut sin, schwatz oder jelb, ävver wenn et brung weed, dann wäde mer laut!“

Das Karneval-Gen hatte Raphael I. bereits in die Wiege gelegt bekommen: Kurz nach seiner Geburt meldete ihn seine Mutter Martina beim Karnevalsverein Blau Rot Gold Neuss an. „Dort war er das Maskottchen mit blonden Haaren und auf zwei Beinen“, schmunzelt sie. Kein Wunder also, dass es den kleinen Raphael sehr früh auf die Bretter zog, die die närrische Welt bedeuten.

Im zarten Alter von elf Jahren moderierte er zum ersten Mal den Kokiball der Kaarster Kommunionkinder. Mit 14 Jahren folgte sein erster Auftritt bei den kfd Kaarst: Mit seinem kabarettistischen Programm begeisterte er die Zuschauer im Gemeindezentrum St. Martinus. Ebenfalls seit 2009 führt er durch das Programm der Kinderparty „Jedem Pänz sing Pappnas“. Dies war der Startschuss für einen Marathon über die jecke Laufbahn: Sowohl auf Kaarster als auch auf Neusser Bühnen witzelte er sich mit seinen Büttenreden in die Herzen der Karnevalsfreunde. Mitglied beim Karnevalsverein „Kaasch op Jöck“ ist er seit 2006. In diesem Jahr tat er sich auch mit Danny Frimmersdorf (Raphael: „Einer der wundervollsten Menschen, die ich kenne!“) zum Duo „PuK“ zusammen. Anfangs servierten sie „Puffbrause und Kräutertee“ noch zu dritt: Chris Kauffmann hatte für kurze Zeit den Gesangspart übernommen. Wie es ist, das Narrenvolk anzuführen, durfte Raphael



Raphael Leßmann – der jüngste Karnevalsprinz in der jecken Kaarster Stadtgeschichte. Foto: privat

IHR ONLINESHOP FÜR HUNDEBEKLEIDUNG



10% Rabatt auf Ihre nächste Bestellung mit dem Code: Kaarst10



 **WWW.BULLSANDFRIENDS.COM**

„Räume erleben“

HÜGEN
RAUM ^{3D} DESIGN
WOHN- UND SCHLAFKULTUR

www.Huegen-GmbH.de

el I. in den Jahren 2019 bis 2022 hautnah miterleben: Sein Bruder Matthias stellte gemeinsam mit Cara Seekircher das Kaarster Kinderprinzenpaar – und Raphael war als Standartenträger dabei. Jetzt sind die Rollen getauscht: Matthias darf seinem Bruder zu Ehren die Standarte tragen.

Gab es denn einen konkreten Anlass, sich gerade in diesem Jahr die Prinzenkappe aufsetzen zu lassen? „Ich fand es einfach traurig, dass Kaarst wieder keinen Karnevalsprinzen haben sollte. Auch fand ich die Vorstellung ganz schön, mit meinem 18 Jahren der jüngste Prinz im Rheinland zu sein.“ Und hat er „Bammel“ vor dieser Aufgabe? „Ja und nein ... Natürlich möchte ich die Leute unterhalten, aber ich möchte ihnen auch den Spiegel vorhalten.“ Und der Kaarster zitiert den großen Rudi Carrell: „Willst Du den Menschen einen tollen Abend bereiten, bringe sie zum Lachen. Soll es ein phantastischer Abend werden, bringe sie zum Lachen und Weinen.“ Auch möchte Raphael I. den jungen Menschen nahebringen, wofür der Karneval steht: „Für Vielfalt und Toleranz. Nur wenn es braun wird, werde ich laut – und das nicht nur an Karneval“, geht er auf das eingangs zitierte Mundart-Statement ein („Hochdeutsch ist für mich eine Behelfssprache ...“).

Ein Prinz, der was zu sagen hat und für seine Meinung geradesteht: „Wenn ich der Meinung bin, dass etwas falsch läuft, muss ich einfach den Mund aufmachen!“ Und er erklärt auch gleich sein zweites Motto „Alle unter einem Dach ...“: „Wir sind

fünf Veedel. Und alle Karnevalsgesellschaften stehen für eine Sache, die wir alle lieben und die uns zusammenbringt – den Karneval.“ Raphael möchte nicht nur feiern, sondern auch Gutes bewirken: Er wird im Laufe der Session bei den Veranstaltungen einen Spendenwürfel rumgehen lassen, um so Geld für die Notfallseelsorge im Rhein-Kreis Neuss zu sammeln. Auch wird es überall dort, wo der Prinz auftritt, einen Pin geben, gestaltet mit dem Emblem der Notfallseelsorge, das eine Narrenkappe trägt. Der Erlös aus dem Verkauf der Anstecknadel fließt ebenfalls in das Spendenprojekt. Die Wahl des Spendenzwecks lag nahe: Raphael, Oberstufenschüler des Erzbischöflichen Gesundheitsgymnasiums Marienberg in Neuss, engagiert sich als Schulsanitäter sowie beim Deutschen Roten Kreuz als Sanitäter, hat alljährlich Einsätze auf Veranstaltungen wie den Schützenfesten oder Kaarst Total. Er weiß, wie wichtig die Arbeit der Notfallseelsorger ist: „Im Ernstfall sind diese Frauen und Männer da. Sie kümmern sich um die Seele. Sie sind da, wenn unsere Helden nach dem Einsatz Helden brauchen.“ Jetzt freut sich Raphael auf eine stimmungsvolle Session – und er denkt auch an diejenigen, die nicht zum Karneval kommen können: Der Besuch von Seniorenheimen, Krankenhäusern und Kindergärten liegt ihm besonders am Herzen.

So sehr er auch den Kaarster Karneval von seiner „steifmütterlichen Behandlung“ befreien möchte, Raphael hegt einen ganz besonderen Traum, der ihn direkt ins Herz des rheinischen

Nur bis 31.12.2023



5 Jahre Garantie*



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 399 EUR mtl. leasen¹

Der Across. Macht Sinn, macht Laune.

Mit überschaubaren Monatsraten zum großzügigen Suzuki Across Hybrid.

So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und genießen die volle SUV-Kompetenz unseres Plug-in Hybrid Modells, das außerdem mit 75 km elektrischer Reichweite glänzt.



Autohaus Krüger + Schellenberg GmbH
Böhler Straße 4 · 40667 Meerbusch
und
Jülicher Landstraße 91 · 41464 Neuss
Telefon: 02132 75060 · Telefax: 02132 750629
E-Mail: info@Autohaus-kus.de
www.Autohaus-KuS.de



Kraftstoffverbrauch Suzuki Across 2.5 PLUG-IN HYBRID Comfort+ (Systemleistung 225 kW/ 306 PS: Benzinmotor 136 kW/ 184 PS, Elektromotor vorn 134 kW und Elektromotor hinten 40 kW | CVT-Automatikgetriebe (stufenlos) | Hubraum 2.487 ccm) nach WLTP (gewichtet, kombiniert): Kraftstoff 1,2 l/100 km, Stromverbrauch (Elektro) 16,6 kWh/100 km, CO₂-Emissionen 26 g/km. Elektrische Reichweite innerorts (EAER city) 98 km, außerorts (EAER) 75 km. Energieeffizienzklasse A+++.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Für den Across gilt zusätzlich: Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch von extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie.

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki Across PLUG-IN HYBRID Comfort+ auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 58.190,00 Euro, zzgl. 0,00 Euro Bereitstellungs-kosten und 1.390 Euro Auslieferungspaket**; Gesamtpreis 58.190,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 6.800,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten a 399,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 1.10.2023 - 31.12.2023. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* 3+2 Jahre Garantie (3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre Neuwagenanschlussgarantie. Ein Angebot der GSG Garantie Service GmbH, Gündlingerstraße 8, 79071 Freiburg. Bedingungen können im Autohaus eingesehen werden.

**das Auslieferungspaket wird gesondert berechnet und ist nicht in der Leasingrate enthalten!



Frohsinns führen würde: „Einmal im Kölner Gürzenich auftreten!“ Aber er gibt sich bescheiden und formuliert ein „Zwischenziel“: „Die kfd in Vorst lassen zum Karneval noch immer keine Männer auf die Bühne – es wäre schön, wenn ich der erste wäre ...“ Trotz all der Narretei wird Raphael dann doch noch ein wenig sentimental: Er schlüpft in das Ornat, das Bernd Siedler in seinem Prinzenjahr 2002/03 getragen hatte. Raphael: „Ich bin ziemlich sicher, dass Bernd oben auf einer Wolke zusieht und froh ist, dass sein Ornat in Kaarst bleibt. Er und seine Henny waren ein Meilenstein des Kaarster Karnevals. Es ist mir eine Ehre, das Ornat tragen zu dürfen!“ *Rolf Retzlaff*



Prinz Raphael I. kann sich auf sein Team verlassen (v.l.): Prinzenführer Hans Seekircher, Standartenträger Matthias Leßmann, Adjutant Andreas Kempis und Adjutantin Gabriele Engel. Foto: privat

Das Team hinter dem Prinzen

Was wäre ein Prinz ohne sein engagiertes Team? Raphael I. wird durch die Session begleitet von Prinzenführer Hans Seekircher, Adjutant Andreas Kempis, Adjutantin Gabi Enkel und seinem Bruder Matthias Leßmann als Standartenträger. Sie alle gehören dem Verein „Kaarst op Jöck“ an und sind echte „Karnevals-Kenner“.

Hans Seekircher, Vater von Cara, der Kaarster Kinderprinzessin 2019/2020, war einige Jahre Mitglied im Elferrat der Karnevalssitzung „Närrische Bütz“ in Köln und gestaltete hier auch das Bühnenbild mit. Adjutant Andreas Kempis ist Vater von Julina, Kinderprinzessin der Stadt Kaarst in der Session 2016/17. Adjutantin Gabriele Enkel gehört zu den

Gründungsmitgliedern von „KaaSch op Jöck“. Sie war bereits Adjutantin der Kaarster Karnevalsprinzessin Claudia Demuth und begleitete die Kinderprinzenpaare Lukas I. Becker und Julina I. Kempis sowie Matthias I. Leßmann und Cara Seekircher durch die Session. Standartenträger Matthias Leßmann war von 2019 bis 2022 Kinderprinz der Stadt Kaarst. *ror*





GWG IST FÜR MICH FAMILIE

Amira Alagic, GWG-Mitglied

Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
www.gwg-neuss.de





Driescher Straße 6
41564 Kaarst-Büttgen

☎ 02131-20 92 532
☎ 0177-655 47 30
@ ninashairstudiobuettgen@yahoo.com

www.ninas-hairstudio.de

📷 Ninas_Hairstudio_

📍 Nina's Hairstudio



Aller guten Dinge sind



Mit dem Sparkassenbrief macht Sparen wieder Freude.

- Anlagebetrag: ab 50.000 Euro
- Laufzeit: 2 Jahre
- Sichere und kostenfreie Geldanlage

Alternative Anlagebeträge:

- ab 5.000 Euro: 2,4 % Zinsen p. a.
- ab 25.000 Euro: 2,8 % Zinsen p. a.

Weitere Informationen finden Sie unter
sparkasse-neuss.de/sparkassenbrief



Sparkasse
Neuss



Kai Achternbosch (r.) hat das Training der Herren in der Landesliga übernommen.



Die Damen wollen in der Landesliga punkten.

Fotos: BG Shots

Basketball-Boom – nicht nur dank Schröder-Move

Der Schröder-Move macht besonders viel Spaß, junge Spieler sind auf einmal absolute Obst-Fans ... Die Rede ist natürlich von Dennis Schröder, NBA-Star bei den Toronto Raptors, und Andi Obst, in Diensten des FC Bayern München. Im Trikot der Basketball-Nationalmannschaft holten sie gemeinsam mit ihrem Team den Weltmeistertitel 2023 und lösten in Deutschland einen regelrechten Basketball-Hype aus. Auch bei der BG Shots Kaarst Büttgen – doch hier gilt ein Aufnahmestopp im Kinder- und Jugendbereich. Bereits vor dem WM-Boom konnte der Zusammenschluss aus den Basketball-Abteilungen der SG Kaarst und des VfR Büttgen keine Mitglieder mehr aufnehmen. „Nach der Corona-Pandemie hatten

wir einen riesigen Zulauf“, sagt Shots-Vorsitzender Kai Achternbosch, „nach der WM gab es noch mehr Anfragen, die wir alle bitten mussten, sich nächstes Jahr noch einmal zu melden.“ Gerne würde Achternbosch, der auch Trainer der Bambini sowie der 1. Herren-Mannschaft ist, den Kaarster Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Basketball-Leidenschaft auszuleben, doch zwei „Mangelscheinungen“ hindern ihn daran: „Es fehlt an Hallenzeiten und an Trainern.“ Zwar werden die Gruppen so groß wie möglich gehalten, um möglichst vielen Kindern Basketballtraining anbieten zu können. „Allerdings fällt bei einer entsprechenden Größe der Teams die Qualität des Trainings immens ab; Kinder ha-

ben weniger den Ball in der Hand und werden weniger korrigiert und berichtigt. Zudem steigt das Verletzungsrisiko in kleinen Hallen und großen Gruppen“, erklärt Achternbosch. Auch würde er gerne mehrere Hallen mit höhenverstellbaren Korbballständern ausrüsten, damit die Kids nicht auf die für sie viel zu hoch hängenden „normalen“ Körbe werfen müssen; Würfe vom erhöhten Kasten aus sind da nicht gerade „spiel-authentisch“. Einen Korbballständer haben die Shots übrigens in der Turnhalle der Grundschule Budica an der Lichtenvoorder Straße stehen – doch hier findet kein Kinder-Training mehr statt. Es wurde in die Aldegundis-Halle an der Bezirkssportanlage Büttgen verlegt; hier allerdings ist

laut Stadt der Geräteraum zu voll, um die mobilen Ständer dorthin zu holen ... Und wie sieht es mit dem Mitglieder-Zuwachs im Senioren-Bereich aus? Shari Eck, im Vorstand für das Vereins-Marketing zuständig, und selbst Spielerin der 1. Damen-Mannschaft: „Nach der WM ist auch bei den Senioren das Interesse am Basketballsport gestiegen.“ Zudem wurde die Leidenschaft einiger Spieler neu geweckt: „Viele haben bei der WM mitgefiebert und die Lust, zum Training zu gehen, wurde positiv beeinflusst“, freut sich Eck. Das Finale wurde natürlich gemeinsam im Kreise der Vereinsmitglieder verfolgt und bejubelt. Aber der Run auf die Shots war im Seniorenbereich etwas moderater: Hier herrscht

einfach schön
fashion and more



Unsere Highlights:
Schöne Mode und Accessoires für den perfekten Look
Deko und Geschenkartikel für jeden
Schuhe von Marco Tozzi
Jetzt neu: Mode von "Culture"
Und für die Herren: Die Marken "Questo" und "Timezone"
All das finden Sie im Herzen von Kaarst

Maubisstr.11 · 41564 Kaarst · Tel. 02131/2946458
einfach.schoen@online.de

M

Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH

Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:
Wir verwerten Ihre Metalle!

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,
Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de



In der U16 ist die Basketball-Begeisterung nach der WM noch gestiegen.

kein Aufnahmestopp. Die Shots sind jederzeit auf der Suche nach neuen Übungsleitern und Trainern. „Wir überlegen, uns Trainer mit anderen Vereinen zu teilen. Auch hatten die letzten beiden FSJler des VfR Büttgen (absolvierten ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Verein, Anmerkung der Redaktion) Basketball-Mannschaften begleitet“, so Achternbosch. Die Aussicht auf mehr Halbenzeiten ist allerdings sehr gering. Aber auch hier gibt es Gedankenspiele, vermehrt Streetball auf Freiluftplätzen anzubieten. „Ich habe die Beobachtung gemacht, dass viele Jugendliche gar nicht mehr die Ambitionen haben, in den Wettkampf zu gehen; sie haben lediglich Spaß am Sport“, macht Achternbosch deutlich, dass die Shots auch außerhalb des Ligabetriebs Hobby-Mannschaften anbieten. Die 1. Herren-Mannschaft ist von der Ober- in die Landesliga abgestiegen. Ihr langjähriger Coach Gerasimos Blazakis wechselte zu den ART Giants Düsseldorf, Kai Achternbosch hat das Training übernommen. Die Damen kämpfen mit Spielertrainerin Janine Baumgartner in der Landesliga um Punkte. Wer Lust auf Basketball bekommen hat, ist als Zuschauer bei den Heimspielen in der Aldegundis-Halle herzlich willkommen. Die Shots freuen sich über jede Unterstüt-

zung! Eine Übersicht über die kommenden Heimspiele finden Sie im Infokasten. Weitere Infos zum Verein gibt es unter www.bgkaarst-buettgen.com. *Rolf Retzlaff*

Die Heimspiele

Alle Heimspiele finden in der Aldegundis-Halle auf der Bezirkssportanlage Büttgen an der Aldegundisstraße statt. Zuschauer sind herzlich willkommen!

Herren

- 18. November, 16 Uhr:** BG Shots Kaarst-Büttgen – TSV Norf
- 9. Dezember, 16 Uhr:** Shots – TG Düsseldorf 3
- 20. Januar, 16 Uhr:** Shots – Osterather TV
- 3. Februar, 16 Uhr:** Shots – SG ART Giants Düsseldorf 3

Damen

- 19. November, 18 Uhr:** Shots – Mettmann-Sport
- 10. Dezember, 18 Uhr:** Shots – TuS Brauweiler
- 22. Januar, 20 Uhr:** Shots – Osterather TV
- 4. Februar, 18 Uhr:** Shots – Capitol Bascats Düsseldorf

**GRATIS
TRAINEREN
BIS ENDE 2023***



EASY FITNESS.club
LIFESTYLE & SPORT



JAHRES

ENDSPURT

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft (mtl. kündbar) zum EASY-FLEX Tarif für 29,90 € / mtl. (anstatt 44,90 € / mtl. regulär). Zzgl. einmalig Start-Up 19,90 € (anstatt 69,90 € regulär) und mtl. Servicepauschale 5,00 €. Gratis Transponder (anstatt 20,00 € regulär). Trainingsbeginn: ab sofort. Mitgliedschaftsbeginn: ab 01.01.2024.

INCL. CHECK-UP • TRAININGSPLAN • KURSE • GETRÄNKEFLAT • GRATIS TRINKFLASCHE & EINKAUFSTASCHEN

KAARST

📍 Porschestraße 16 • 41564 Kaarst
 ✉ kaarst@easyfitness-group.de
 🌐 easyfitness.club/studio/easyfitness-kaarst
 ☎ 0 21 31 - 383 36 13

Mo./Mi./Fr. 6.00 - 22.30 Uhr
 Di./Do. 9.00 - 22.30 Uhr
 Sa./So. 9.00 - 20.00 Uhr
 Feiertage nach Aushang

9

Werden Sie Teil des „Tuppi“-Teams!

Der heimliche Star auf dem Tuppenhof ist der alte, rote Traktor: Und wenn jetzt ein Kind stolz den Sitz erklimmt, tuckert vermeintlich der Motor los. Eine kleine technische „Spielerei“, die zeigt, dass der Museumsförderverein sich immer wieder Neues einfallen lässt, um einen Besuch der historischen Hofanlage interessant zu gestalten.

Die Museumssaison ist vorbei, aber die Vorbereitungen auf das kommende Jahr laufen bereits auf Hochtouren. „Vom Flickschuster zum Repair-Café“ lautet das Motto der Jahresausstellung, die im Mai 2024 in der Scheune des Tuppenhofs eröffnet wird. Die Bauern verließen sich damals auf ihre eigenen Reparaturfähigkeiten, und der Trend setzt sich heutzutage immer mehr durch. „Wir haben das Kaarster Repair-Café eingeladen, hier mitzuwirken“, sagt Jürgen Rau, Geschäftsführer des Museumsvereins Tuppenhof. Gemeinsame Aktionen müssen noch „festgezurt“ werden. Auch am Ende dieses Jahres werden rund 10.000

Menschen den Tuppenhof besucht haben. Auf dem Programm standen neben dem Museumsbetrieb kulturelle Veranstaltungen, die zum Teil in Kooperation mit dem städtischen Kulturbereich durchgeführt wurden. Auch für 2024 wird wieder ein attraktives Programm mit einer Mischung aus Kabarett, Livemusik und Vorträgen auf den Tuppenhof locken.

Gestimmt wird das Ganze von rund 60 Ehrenamtlern, liebevoll „Tuppis“ genannt. Vom Kartenverkäufer und Standdienst bei Veranstaltungen bis zum Museumsführer – die Aufgabenpalette ist bunt. „Wir freuen uns jederzeit über neue Tuppis“, macht Rau deutlich, dass auf dem Tuppenhof immer was zu tun ist. „Viele Ehrenamtler kommen nach einer Vermittlung durch die Ehrenamtszentrale und kennen den Tuppenhof nicht. Aber wenn sie erst mal diesen Ort der Ruhe und Gelassenheit kennen gelernt haben, bleiben sie meistens hier.“ Und der Museumsförderverein gibt eine weitere



Jürgen Rau, Geschäftsführer des Museumsvereins Tuppenhof, auf dem roten Traktor: Auf geht's ins Jahr 2024! Foto: Rolf Retzlaff

kleine Motivationshilfe in Sachen Ehrenamt: Passive Mitglieder zahlen 60 Euro pro Jahr, bei aktiven Mitgliedern sind es nur 6 Euro. Doch sie verpflichten sich zu jährlich 15 Stunden ehrenamtlicher Hilfe. Eine „Pflicht“, die die meisten der insgesamt rund 130 „Tuppis“ mehr als erfüllen! Zum Beispiel, wenn eine standesamtliche Trauung auf dem Tuppenhof stattfindet. Jedes Jahr geben sich hier zwölf verliebte Paare das Jawort. „Und wir bieten auch einen kleinen Sektempfang, Kaffee und Kuchen“, so Rau. Aber er führt einen Kritikpunkt an: „Wegen der Parkplatzprobleme stoßen wir an unsere Kapazitätsgrenze, sowohl bei den Trauungen als auch bei anderen Veranstaltungen.“ Zurzeit darf der Parkplatz auf dem St.-Eustachius-Platz genutzt werden, doch von dort aus braucht man zu Fuß sieben bis zehn Minuten bis zum Tuppenhof.

An den Straßenlaternen ist der Weg ausgeschildert. Rau hofft mittelfristig auf eine andere Lösung.

Der Tuppenhof ist weiter auf Spenden, Beiträge und den Erlös aus Veranstaltungen angewiesen, um den Museumsbetrieb aufrecht zu erhalten. So standen in diesem Jahr die komplette Erneuerung der Brandmeldeanlage und der Schließanlage auf dem Plan. Auch musste ein Zaun gezogen werden, nachdem bei den Open-Air-Veranstaltungen Gäste ohne Eintrittskarte gesichtet wurden ...

Wer Interesse hat, Teil des „Tuppi“-Teams zu werden (für jeden Geschmack gibt es eine geeignete Aufgabe) oder Mitglied im Museumsförderverein werden möchte, erhält weitere Informationen unter www.tuppenhof.de oder Sie scannen den QR-Code. Rolf Retzlaff

Seit 1880 in Holzbüttgen

Schmitz u. Sohn

- Bauschlosserei
- Kunstschmiede
- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Fenster, Türen, Tore
- Gitter, Geländer

Tradition trifft Qualität

Königsstraße 11, 41564 Kaarst-Holzbüttgen, Telefon: 02131/65196, Email: info@schmitzundsohn.de, www.schmitzundsohn.de

Berthold Müller
MEISTERBETRIEB
ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK

Sie haben Fuß-, Knie- und/oder Rückenprobleme?

Das liegt häufig an der Fehlstatik Ihrer Füße. Testen Sie unsere neuentwickelten vacutec-Einlagen, sie vereinen Funktionalität und Passform die Sie überzeugen wird.

Robert-Koch-Str. 14a · 41564 Kaarst · Tel. (02131) 60 59 31 · www.bertholdmueller.de

Baut sich Kaarst kaputt?



ein mehrgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus gebaut werden. Nachteil: Der größte Teil der auf diesem Terrain vorhandenen über 70 Parkplätze fällt der Baumaßnahme zum Opfer und die Alte Heerstraße ist nicht mehr befahrbar. Da der Bau einer Tiefgarage an dieser Stelle mit über 150 Plätzen nun wirklich völlig sinnfrei erscheint (die Stadtmitte würde fünf Jahre blockiert) und die Kosten noch nicht mal beziffert werden konnten, soll ein Parkdeck hinter dem Albert-Einstein-Gymnasium entstehen. Circa 400 m vom Stadtkern entfernt. Das ist besonders für ältere Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, unzumutbar.

Nicht nur, dass die beiden Gewerbe-Areale Kaarster Kreuz und Kaarst-Ost seit teilweise 20 Jahren bis auf ein Unternehmen brach liegen, nein, auch sind durch den hohen Gewerbesteuer-Hebelsatz große Firmen in umliegende Städte abgewandert. Dadurch gingen der Stadtkasse weit über 20 Mil-

lionen Euro jährlich an Einnahmen verloren.

VERZÖGERUNGEN

Auch der Masterplan (welche Gewerbe können sich ansiedeln und welche nicht) blockierte die zügige Vermarktung der attraktiven Grundstücke. Doch anstatt hier mit Volldampf her-

anzugehen, um das Stadtsäckel wieder zu füllen, versucht man krampfhaft utopische Baupläne in der Innenstadt umzusetzen. Mit Entsetzen schlugen die Einzelhändler, Gastronomen und Immobilienbesitzer die Hände über dem Kopf zusammen. Mitten in der Innenstadt zwischen Rathaus und Maubiscenter soll

BÜRGERBEGEGHREN

Zudem sollen für den Bau an der Pestalozzistraße circa 30 alte Bäume geopfert werden. Ein erheblicher ökologischer Schaden, der nicht hinnehmbar ist. Ein Bürgerbegehren soll diesen Wahnsinn stoppen.

Autor: Josef Karis

SCHWARZ-GRÜN:
WIR SINKEN PLANMÄSSIG!

STADT KAARST

Statt dem Haus der Möglichkeiten brauchen wir wieder Wirtschaftskraft!
Mit Volldampf in die Katastrophe!

Stadt Kaarst kurz vor der Haushaltssicherung

Auch wenn die Eisberge werden immer mehr - jetzt muss ein echter Captain her!

Ohne jemand zu verletzen, ein Zimmermann kann eben keinen Kapitän ersetzen!

Wer Firmen ansiedeln will, der darf nicht ruhn, sondern muss endlich etwas tun. Wir sagen es voller Qual, uns fehlt die Firma L'Oréal! Unser Defizit ist bekannt, doch ihr habt den Fehler immer noch nicht erkannt! Die Steuern müssen runter und unsere Stadt wird wieder schön und bunter.

Fraktion FWG KAARST



Tel. 0 21 31 / 3 14 70 12

„Die Insel“: Angebote für Jung und Alt

Mehr los im Kaarster Norden

Eine neue Quartiersmanagerin fragt junge und alte Menschen nach ihren Bedürfnissen und organisiert Projekte für ein lebendiges Miteinander. Gegen Einsamkeit und Langeweile, für mehr Integration und Teilhabe. Im August hat Katharina Roperz-Hahn ihre Arbeit als Quartiersmanagerin in der Malteser Werke Einrichtung „Die Insel“ am Aternweg aufgenommen. Seitdem ist bereits einiges passiert. Es wurde ein Nachbarschafts-Treff installiert, die Lese-Oma Frau Schmidt wurde zum Highlight der jüngsten Zielgruppe im Quartier, einmal im Monat findet ein kostenloser Smartphone-Kurse für Senioren statt. „Als Quartiersmanagerin kümmere ich mich darum, Angebote und Projekte zu

entwickeln, die Menschen aus der Nachbarschaft zusammenbringen und auf ihre Bedürfnisse eingehen. Viele Menschen wünschen sich mehr Kontakt und wollen ihre Leidenschaften einbringen. Einige leben noch nicht so lange in Kaarst und andere kennen die Stadt sehr gut, das ist eine perfekte Kombination“ sagt die studierte Sozialarbeiterin Roperz-Hahn. Es gibt viele Wünsche, die bei Gesprächen mit den Menschen vor Ort geäußert wurden. Einige hätten gerne einen Bücherschrank im Viertel, es könnte ein E-Lastenrad mit Werkzeugverleih installiert werden sowie Tanz- und Yogakurse oder „Schnibbelabende“ mit geretteten Lebensmitteln. Die motivierte Quartiersma-

nagerin ist für Ideen und Vorschläge offen und freut sich über weitere Vorschläge und Menschen, die bei diesen Ideen mitarbeiten oder einfach dabei sein möchten. Durch die Quartiersarbeit soll das Viertel lebendiger und lebenswerter werden. „Der Fokus liegt darauf, Nachbarschaft zu leben, Austausch und Zusammenkommen zu ermöglichen sowie Einsamkeit entgegenzuwirken. Menschen unterschiedlicher Generationen, Nationalitäten, Religionen und Wertevorstellungen können sich begegnen und voneinander lernen. Berührungsängste und Vorurteile sollen abgebaut und neue Chancen des Miteinanders ermöglicht werden“, erklärt Roperz-Hahn. „Jeder kann sich einbringen,



Quartiersmanagerin Katharina Roperz-Hahn möchte „Die Insel“ zum Treffpunkt für die Menschen im Kaarster Norden machen. Foto: Malteser Werke

Wünsche und Ideen äußern. Neben der Teilnahme an Angeboten, ist auch eine ehrenamtliche Mitarbeit mit den eigenen Fähigkeiten und Talenten möglich und gern gesehen“, so Roperz-Hahn. Die nächsten Sprechstunden für alle Menschen aus der Nachbarschaft finden statt am 14. November, 10 bis 12 Uhr, 28. November, 17 bis 19 Uhr sowie 12. Dezember, 10 bis 12 Uhr. Die Quartiersmanagerin ist zu erreichen im Quartiersbüro Kaarst am Aternweg 6-10, Tel. 02131/60 40 92 oder per E-Mail an katharina.ropertz-hahn@malteser.org.

3k*
KABARETT
KLEINKUNST
KAARST
präsentiert:

DAS JAHRESPROGRAMM 2024

JETZT TICKETS SICHERN!

[HTTPS://3K.RESERVIX.DE](https://3k.reservix.de)

WWW.KABARETT-KAARST.DE

ALBERT-EINSTEIN-FORUM

kaarst*

**QR-Code scannen,
Wunschtermin
vereinbaren!**

SEHANALYSE IM WERT VON 59€ GRATIS!*

Bis zum 30. November 2023
erhalten Sie unsere umfangreiche
Sehanalyse im Wert von 59€
kostenlos.*

* Keine Barauszahlung.

Optik Schwartz 

Maubisstr. 29 | 41564 Kaarst
Tel. 0 21 31 . 5 23 07 10
www.optikschwartz.com

Endlich feiert Kaarst wieder gemeinsam ins neue Jahr!

„3 k* kabarett, kleinkunst, kaarst“ veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Kaarster PS Event Agentur eine große Silvesterparty im Albert-Einstein-Forum. Nach einer langen Zeit der Einschränkungen und Verzichte gibt es endlich wieder Grund zum Feiern - und dafür muss man zum Start in das neue Jahr nicht einmal in die umliegenden Großstädte ausweichen. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Showprogramm. Die Veranstalter konnten ein starkes Live-Ensemble rund um den Kaarster Profi-Musiker Steven K. verpflichten, der für Partystimmung sorgen will. Steven K. war bereits zwei-

mal der Stargast bei den Galas zum Stadtfest „Kaarst Total“, zuletzt 2017 bei der Party unter dem Motto „White total“. Fünf Musiker rund um Steven K. präsentieren bis Mitternacht drei Showblöcke à 45 Minuten. Bis morgens um 2 Uhr legt ein DJ die Top-Hits des Jahres auf, auch natürlich, um das Jahr 2024 gebührend willkommen zu heißen! Neben der Musik wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Im Eintrittspreis ist ein umfangreiches warmes Buffet inkludiert und um Mitternacht gibt es ein Glas Sekt, um auf das neue Jahr anzustoßen. Die rund 170 Sitzplätze sind bereits vergeben. Daneben

werden Flanierkarten zum Preis von 49,50 Euro (zum Beispiel an Stehbiertischen) angeboten. Kulturchef Dieter Güssen ist voller Vorfreude: „Wir glauben, dass wir an Silvester eine rauschende Party feiern werden, und zwar mit vielen feierwütigen Kaarsterinnen und Kaarstern, die seit Beginn der Pandemie überwiegend an Silvester zu Hause gegessen sind oder in kleiner Runde gefeiert haben. Diese Menschen erinnern sich daran, dass man im AEF hervorragend feiern kann und werden dann am 31. Dezember den Weg ins AEF finden und kräftig mit vielen anderen Feierbiestern das neue Jahr begrüßen.“



Steven K. wird auf der Silvesterparty für Stimmung sorgen.

Foto: Steven K.

Tickets gibt es online über 3k.reservix.de oder in der VVK-Stelle im 1.Obergeschoss des Kaarster Rathauses.

Freude am Fahren. 100% elektrisch.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

JETZT BEI UNS.

Lassen Sie sich begeistern von kraftvoller Performance und einem völlig neuen automatisierten Fahrerlebnis. Steigen Sie ein in die Welt der Elektromobilität und vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt im ersten vollelektrischen BMW i5.



Autohaus Timmermanns GmbH

Hüngert 1 | 41564 Kaarst | Tel. 02131 9679-505

www.timmermanns.de

BMW i5 eDrive40: Stromverbrauch in kWh/100 km: - (NEFZ) / 18,9–15,9 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 497–582.

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Zudem entfallen laut EU-Verordnung 2022/195 ab 01.01.2023 in den EG-Übereinstimmungsbescheinigungen die NEFZ-Werte. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter www.bmw.de/wltp

Trotz Krisenmodus: „Ich werde 2025 wieder zur Wahl antreten!“



Foto: Stadt Kaarst/Barabasch

Die Stadt Kaarst hat Schulden, das Haushaltssicherungskonzept droht. Dies würde bedeuten, dass der Landrat Herr über die Ausgaben in Kaarst ist – das vorläufige Aus der städtischen Selbstbestimmung. Für 2022 schlägt ein Haushaltsdefizit von rund einer Million Euro zu Buche. Und die Prognosen sehen düster aus: Schuldensteigerungen von 55 Millionen Euro (2023), 86 Millionen Euro (2024) und 115,4 Millionen Euro (2025) stehen im Raum.

Frau Baum, die Stadt hat Schulden. Kein Grund zur Panik oder kommen jetzt harte Sparmaßnahmen auf die Bürger zu?

Wir stehen vor der Herausforderung, durch signifikante Einsparungen und ein tragfähiges Konsolidierungskonzept doch noch den Gang in die Haushaltssicherung zu vermeiden. Deshalb haben wir uns gemeinsam mit der Politik auf eine spätere Verabschiedung des Haushaltes im Frühjahr 2024 geeinigt. Wir wollen die Ergebnisse der Konsolidierungsvorschläge nach Möglichkeit noch in den Haushalt 2024 einbringen, um so unsere Handlungsfreiheit beizubehalten. Klar ist, dass es ohne Verzicht nicht gehen wird. Unsere und meine Aufgabe ist es, dabei immer für eine gerechte Verteilung der Lasten und Einsparungen zu sorgen.

Gibt es da schon konkrete Ansätze?

Ich habe gesagt, es gibt kein Denkverbot. Und das meine ich auch so. Es macht allerdings zum jetzigen Zeitpunkt auch keinen Sinn, einzelne Maßnahmen zu diskutieren, ehe man sie gründlich untersucht und auf ihre tatsächliche Wirkung hin überprüft hat. Wir werden alles in den Blick nehmen, alle disponiblen Leistungen. Und wir müssen die geplanten Investitionen sorgsam priorisieren, um unseren Haushalt nicht zu überlasten. Ich habe auch gesagt, dass ich in der Abwägung den Bereich Familie und Kinder gerne unangetastet lassen möchte. Ob das gelingt, kann ich noch nicht sagen. Wir müssen sehr gründlich uns sehr ehrlich alle Positionen auf den Prüfstand stellen. Daran arbeitet die Verwaltung gerade, um der Politik Vorschläge zu liefern. Dabei werden wir uns auch über liebgewonnene Standards unterhalten müssen, um die Ausgaben in den Griff zu bekommen. Kaarst stand viele Jahre finanziell gut da, das ist jetzt nicht mehr der Fall. Die Gründe dafür sind nicht alle hausgemacht. Die

Flüchtlingskrise, die Pandemie und der Tarifaabschluss für den Öffentlichen Dienst liegen nicht in unserer Verantwortung. Und auch die nicht auskömmlich gegenfinanzierten Rechtsansprüche wurden im Bund und im Land entschieden. Aber wir müssen eben auch festhalten, dass in Kaarst über viele Jahrzehnte nichts in die Infrastruktur investiert wurde. Das sah im Haushaltsplan gut aus. Aber der Investitionsbedarf ist immer mehr gewachsen.

Für Kitas und Schulen stehen aber noch reichlich Ausgaben auf dem Plan ...

Das stimmt. Ein paar Beispiele: Der Neubau der Gesamtschule kostet 42 Millionen Euro. Die endgültigen Kosten für den Neubau der Grundschule Stakerseite stehen noch nicht fest – voraussichtlich rund 30 Millionen Euro. Die Katholische Grundschule benötigt einen Anbau für die OGS. Die Gymnasien müssen auf G9 umgerüstet werden, benötigen hierfür mehr Räumlichkeiten. In der Matthias-Claudius-Grundschule stehen großflächige Sanierungen an. Die Grundschule

Wir wünschen Ihnen eine friedliche Adventszeit.

Kaarster Sternstunden vom 15. - 17.12.

Besuchen Sie uns auf dem Neumarkt!



STADTWERKE KAARST
ENERGIE PUR.

Modernisieren Sie jetzt ihr Eigenheim!



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

- Tore
- Türen
- Antriebe
- VELUX Fenster

Beratung – Planung – Umsetzung

CA107 GmbH · Bruchweg 122
41564 Kaarst · Tel. 02131/1516297
www.tore24.de

tore24.de
Tore · Antriebe · Montage



Budica in Büttgen muss erweitert werden. Zudem werden wir noch ein bis zwei Kitas bauen müssen. Und das bei einem Sanierungsstau in den städtischen Gebäuden in Höhe von rund 320 Millionen Euro – inklusive Rathaus.

In Zeiten wie diesen werden in der Bürgerschaft Ausgaben wie zum Beispiel für eine neue Brücke über den Stadtparksee kritisch diskutiert.

Privat hätte ich kein Problem damit, außen um den See herum zu gehen. Aber der Rat hat den demokratischen Beschluss gefasst, die Brücke neu zu bauen. Allerdings werden wir sämtliche nicht begonnenen Investitionsmaßnahmen zunächst zurückstellen. Erst einmal müssen wir den Konsolidierungskurs festlegen. Wenn wir jetzt eine Brücke für mehr als 200.000 Euro bauen, vergrößert sich dadurch letztlich nur der Konsolidierungsbetrag. Das passt nicht zu unserem Handlungsdruck.

Aber in Sachen Haushalt schwebt noch ein weiteres Damoklesschwert über der Stadt: Ministerin Scharrenbach überlegt, den sogenannten Schattenhaushalt, in dem in den vergangenen Jahren Städte

ihre durch Corona-Pandemie und Krieg verursachten Kosten isolieren mussten, aufzulösen. Was würde das für Kaarst bedeuten?

Auch daraus ergibt sich die aktuell so schwierige Situation. Die Landesregierung hat die Kommunen darüber informiert, dass die eigentlich bis 2025 geltende Bilanzierungshilfe für die finanziellen Schäden aus der Corona-Pandemie und in Folge des Ukraine-Krieges bereits in 2023 ausläuft. Hierdurch müssen wir allein 2024 zusätzliche Belastungen von 8,4 Millionen Euro und in 2025 von 6,3 Millionen Euro ausweisen.

Und dann steht noch die Entwicklung der neuen Kaarster Mitte auf dem Plan.

Hierzu haben zahlreiche Bürgerveranstaltungen stattgefunden. Jetzt trifft sich ein Arbeitskreis mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, ISG und Schützenbruderschaft, um zu sehen, welche Wünsche umsetzbar sind und was sich die Stadt leisten kann. Wie schon gesagt: Kitas und Schulen haben bei mir eine höhere Priorität als Erweiterungspläne und.

Wie geht es konkret weiter?

2024 sollen die Pläne für das „Haus der Möglichkeiten“ zwischen Rathaus und

Maubiscenter fertig sein. Die gesamte Entwicklung der neuen Mitte ist allerdings ein Projekt, das sicherlich langfristig anzulegen ist.

Als Knackpunkt wird in der Bürgerschaft das Vorhaben angesehen, über die Straße Am Dreieck mehr Verkehr laufen zu lassen.

Das ist eine politische Entscheidung, ein Verkehrsplaner hat hier die Machbarkeit bestätigt. Ich will auf jeden Fall erreichen, dass das Herz von Kaarst weiter pulsiert. Die Bürger sollen weiterhin gerne die Kaarster Mitte besuchen, sich hier aufhalten und Freude haben. Die Umgestaltung der zentralen Flächen mit neuen Geschäften ist wichtig. Kaarst muss attraktiv bleiben.

Das alles hört sich nach Krisenmanagement pur an. Werden Sie den bei der

Kommunalwahl 2025 erneut um das Amt der Bürgermeisterin kandidieren?

Manchmal habe ich den Eindruck, ich komme aus dem Krisenmodus gar nicht heraus: Mit Corona fing es an, dann kam die nächste Flüchtlingswelle und jetzt der Konsolidierungsdruck. Aber ich bin zuversichtlich: Städte wie Korschenbroich und Grevenbroich haben es auch geschafft, ihre Finanzen in den Griff zu bekommen. Und keine Sorge: Ich gehe weiterhin jeden Tag gerne zur Arbeit, suche nach geeigneten Lösungen und treffe interessante Menschen. Ja, ich werde 2025 wieder antreten. **Dann wünsche ich Ihnen weiterhin ein glückliches Händchen bei der Lösungsfindung. Ich danke Ihnen für das Gespräch.**

Das Interview führte Rolf Retzlaff.

MIT WOW EFFEKT :)		MAL ETWAS ANDERES	
		<p>TOP HAIR TEAM International Hair-Styling 41564 Kaarst - Büttgen Gladbacherstr. 4 - Tel.: 02131/511150 www.top-hair-team.de</p>	<p>HAIRSTUDIO MELVIN International Hair-Styling 41238 M.-Gladbach-Giesenkirchen Konstantinstr. 154 - Tel.: 02166/88050 www.hairstudio-melvin.de</p>
# Kostenlose Beratungstermine:			
<p># Präzise Haarschnitte # Neue Ideen # Haare liegen durch den Schnitt # Trendige und klassische Frisuren # Frisuren passend zum Typ # Profis für Strähnen und Farbe # Einfach zu Föhnen # Glückliche # Modern und Klassisch</p>			



★ In Herzen von Kaarst ★

Altes Rathaus
Rathausstr. 3, 41564 Kaarst

HAPPY NEW YEAR

2024 Party

VVK 14€ | AK 17€
Karten solange der Vorrat reicht

AB 20 UHR
31.12.23
INKL. DJ BEATS

Einlass ab 18 Jahren

f /ALTES.RATHAUS.16 @ /ALTESRATHAUSKAARST



Mit dem Heimatkalender „Büttgen in den 70ern – Ein ereignisreiches Jahrzehnt“ durch das Jahr 2024.

Die Autoren des „Sportdorf“-Heftes und einige der porträtierten Sportler (v.l.): Egon W. Vossen, Berti Vogts, Margret Nellen, Robert Begerau, Hermann-Josef Maaßen, Arbeitskreisleiter Stefan Reinelt, Reinhold Mohr, Marcus Schmitz und Udo Hempel.

Fotos: Bruderschaft

Geschichten aus dem „Sportdorf Büttgen“ und ein neuer Heimatkalender

Bestellungen aus Ostdeutschland und sogar aus England – mit seiner eigenen Internetseite und der Präsentation seiner Heimatkundlichen Schriftenreihe dort erreicht der Arbeitskreis Heimatkunde der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Büttgen mittlerweile interessierte Leser quasi überall auf der Welt. Inzwischen ist dort Heft Nummer 40 eingestellt mit dem Titel „Erfolgreiche Athleten aus dem Sportdorf Büttgen“. „Berti Vogts, Udo Hempel – über die habe ich doch schon viel gelesen und es steht alles im Internet. Mitnichten“, sagte Arbeitskreisleiter Stefan Reinelt bei der Vorstellung des neuen Heftes in der Pampusschule. Denn: „Unser Glück, und das

macht dieses Heft eben zu etwas Besonderem: Mit allen im Heft vertretenen, noch lebenden Sportlern haben die Autoren persönlich gesprochen“, so Reinelt. Die Idee, eine Biografien-Sammlung zusammenzustellen, sorgte zudem dafür, dass so viele Autoren wie noch nie an einer Heimatkundlichen Schrift gearbeitet haben, nämlich fünf: Hermann-Josef Maaßen, Reinhold Mohr, Dr. Marcus Schmitz, Egon W. Vossen und Arbeitskreisleiter Stefan Reinelt. Dabei gelang es auch, einen guten Querschnitt zu finden aus mehreren Sportarten und Sportlern, die in den 1970er-Jahren genauso wie in den 1980er- und 2000er-Jahren Erfolge feierten. Mit Berti Vogts, Udo Hempel, Margret Nellen

(geborene Klitzen), Robert Begerau und Markus Fothens kamen einige Sportler persönlich zur Vorstellung des Heftes. Weitere Protagonisten daraus wie Handball-Weltmeister Florian Kehrmann, Fußballer Karl-Heinz Sasserath und Radsport-Olympiasieger Günther Schumacher wären ebenfalls gerne dabei gewesen, waren aber aus unterschiedlichen Gründen verhindert. Dafür waren Eltern und frühe Weggefährten der Sportler zu Gast. Vorgestellt wurde dann auch das zweite Projekt des Arbeitskreises, der Heimatkalender für 2024. Hier widmete man sich einem Jahrzehnt, in dem in Büttgen gesellschaftlich viel los war. Für den Kalender „Büttgen in den 70ern – Ein ereignisreiches

Jahrzehnt“ ist aber nicht nur eine Bildauswahl aus eben jenem Jahrzehnt getroffen worden, zu jedem Monat gibt es auch ein passendes Motiv. So widmet sich der Juni natürlich dem Schützenbrauchtum, der Februar dem Karneval oder der Oktober der Kappes-Ernte.

Erhältlich sind das Heft „Erfolgreiche Athleten aus dem Sportdorf Büttgen“ und der Heimatkalender 2024 bei Werners Shop und in der Buchhandlung „Seitenreich“ am Rathausplatz in Büttgen sowie über die Internetseite www.arbeitskreis-heimatkunde.de. Zudem wird der Arbeitskreis wieder mit einem Stand auf dem Spekulationsmarkt in Büttgen (9. Und 10. Dezember) vertreten sein.

Karosserie- und Lackierzentrum

KETTNAKER

zertifiziert für Hybrid- & Elektrofahrzeuge!

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2020
Autoschlosser
 FIVE STAR

CROMAX

DEKRA



- ✓ hochwertige Unfallinstandsetzung aller Fahrzeugmarken
- ✓ Schadensabwicklung mit der eigenen oder gegnerischen Versicherung
- ✓ elektr. Schadenkalkulationsprogramm & Kostenvoranschlagserstellung
- ✓ Unfalllackierung, KFZ Teil- oder Ganzlackierung, Industrielackierung
- ✓ Smart- & Spot-Repair, Glasschadenreparatur, Klimaanlage-Service
- ✓ kostenlose Fahrzeugwäsche innen und außen nach Reparatur

Wir sind eine zertifizierte Werkstatt für Hybrid- und Elektrofahrzeuge !

Püllenweg 17, 41352 Korschenbroich Tel.:02161-9959 70 info@a-kettmaker.de Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:00-17:00 Uhr, Sa nach telefonischer Vereinbarung



Johannes Kuller regiert in Vorst

Am zweiten September-Wochenende war es endlich wieder soweit: Die St.-Eustachius-Schützenbruderschaft Büttgen-Vorst konnte wieder ein richtiges Schützen- und Heimatfest ohne Beschränkung feiern. Wie üblich begann das Schützenfest mit Böllerschüssen und Glockengeläut auf dem Kirchenvorplatz. Danach erfolgte die Eröffnung des Festplatzes durch den Brudermeister und Präsidenten Thomas Schröder mit Fassbieranstich und Geschenken für die Kinder. Beim großen Zapfenstreich nach preußischer Tradition hatten sich zahlreiche Besucher auf dem Kirchenvorplatz eingefunden und Präses Pfarrer Ottersbach erklärte das Schützen- und Heimatfest

offiziell für eröffnet. Bei der großen Party im Festzelt mit der Coverband „Farb Ton“ kamen am Abend alle Gäste im Festzelt und der amtierende König Thomas II. Müllers richtig ins Schwitzen. Am Sonntag folgte der große Ball des Schützenkönigs Thomas II. Müllers mit seiner Königin Jessica und seinen zahlreichen Gästen im prall gefüllten Festzelt. Am Montag beherrschten beim traditionellen Familien-Frühshoppen die Kindergarten- und Schulkinder das Festzelt; sie erfreuten die Königs- und Ministerpaare mit Musikdarbietungen. Beim anschließenden Vogelschießen der Jungschützen setzte sich Max Mintel vom Jägerzug „Treue Brüder“ durch. Mit großer Spannung wurde das Schießen um die Würde

des neuen Vorster Schützenkönigs erwartet. Hier konnte sich Johannes Kuller vom Hubertuszug „Jung-Hubertuschützen“ mit dem 21. Schuss zum neuen König der St.-Eustachius-Schützenbruderschaft krönen. Unter großen Applaus wurde er von seinen Ministern Holger Jerzy und Axel Schneider ins Festzelt getragen. Johannes Kuller wurde 1985 in Mönchengladbach-Neuwerk geboren. Zusammen mit seinem Bruder Stefan wuchs er auf dem elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb in Büttgen-Vorst auf. Seitdem wohnt er in Vorst und möchte nach eigenem Bekunden nirgendwo anders wohnen. Seine Schützenlaufbahn begann er 1993 als Tellschütze. Sein bisheriger Höhepunkt war sicherlich das Jahr 2005:



Riesenjubiläum nach dem erfolgreichen Vogelschuss: Johannes Kuller und seine Marion.

Foto: Bruderschaft

Er repräsentierte die Bruderschaft als Jungschützenkönig. Damals entstand auch der Wunsch, sich eines Tages den Titel des „großen“ Schützenkönig zu holen. 2023 wurde der Wunsch in die Tat umgesetzt. Nach kurzer Absprache mit seiner Marion stand fest: „Wir machen das!“ Zwei Ministerpaare waren auch schnell gefunden: Es sind Holger Jerzy mit Susanne und Axel Schneider mit Simone.

Versicherung hat einen Namen Regina Nadja Weindling



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:
Martinusstr. 21, Kaarst
Tel. 02131 3844391



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

EFFERTZ GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

über
50
Jahre



- Sectionaltore • Schwingtore • Torantriebe
- Haustüren • Nebeneingangstüren
- Wartungen mit UVV-Prüfung

UNSERE LIEFERANTEN:

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



WIŚNIOWSKI
TÜREN | FENESTER | TÜRANTRIEBE

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
☎ **02181/41131 • www.effertz-gmbh.de**

Basler erzählt, Brings singen, Knebel macht beides

Kaarst ist und bleibt eine Kultur-Hochburg: Im Albert-Einstein-Forum, Am Schulzentrum, werden unter dem Label „3k* Kabarett Kleinkunst Kaarst“ auch im kommenden Jahr Größen aus Comedy, Kabarett, Musik und mehr für allerbeste Unterhaltung sorgen. 48 Veranstaltungen stehen auf dem abwechslungsreichen Programm: von „Dauerbrennern“ wie Christian Ehring, Ingo Appelt, Kom(m)ödchen und Wilfried Schmickler über Musikacts wie Brings, DIRE STRATS (Dire Straits-Tribute-Band), Köbes Underground und True Collins (Phil-Collins-Tribute-Band) bis zu „jungen

Wilden“ wie Patrick Salmen, Marc Weide und Benny Stark. Hier eine kleine Auswahl: Herbert Knebel begeistert gemeinsam mit seinem Afentheater bereits seit vielen Jahren regelmäßig das Kaarster Publikum: Am 3. Februar kommt er mit seinem neuen Programm „Fahr zur Hölle, Baby“. „Auch mit unserem neuen Programm sind wir unserem Motto treu geblieben. Als das Programm fertig war, waren wir auch überrascht. Von unseren teuflisch guten Ideen, höllisch heißen Rhythmen und engelsgleichen Chören. Einfach himmlisch, dieses höllische Programm!“, freut sich Herbert Knebel.

Mario Basler lehnte es trotz Höchstgebot ab, mit anderem Promis ins RTL-Dschungelcamp zu ziehen, aber nach Kaarst kommt er gerne (15. März). In einer Zeit, in der Fußballprofis so aufregend wirken wie Zimmerpflanzen, knallt er mit überhöhter Geschwindigkeit laut hupend über Deutschlands Bühnen. Wie hat schon sein alter Trainer Ottmar Hitzfeld gesagt: „Mario hat einfach die Gabe Menschen zu unterhalten.“ Mario Basler war nicht nur ein Ausnahme-Fußballer und Freistoß-Künstler, er ist auch ein grandioser Geschichtenerzähler. Wenn Mario anfängt zu erzählen, gibt es oft kein



*Helmut Gote lässt bei seiner Kochshow am 29. November 2024 im AEF nichts anbrennen.
Foto: helmut-gote.de*

Halten mehr, denn Mario erzählt, wie er gespielt hat – mit ganz viel Leidenschaft. „Alles im Wunderland“ verortet Max Uthoff am 13. April im AEF. „Eine Studie hat ergeben, dass die durchschnittliche Aufmerksamkeitsspanne von Internetnutzern für einen bestimmten Inhalt bei 2,5 Sekunden liegt. Das Lesen des vorherigen Satzes hat circa vier Sekunden gedauert. Ich dürfte Sie also schon verloren haben. Und deswegen kann ich jetzt, nur für mich, erzählen, worum es in meinem



Mein Zuhause mit Feller Fenstern

Fenster und Türen
Haustüren u. Rollläden
Qualität aus eigener Herstellung



Feller GmbH & Co.KG
Gutenbergstr. 32 · 41564 Kaarst
TEL. 021 31/5 15 85 · Fax. 021 31/51 14 02
E-Mail: info@feller-fenster.de

www.anwaltskanzlei-rymann.de



Ich bin für Sie da:

- Trennung, Scheidung, Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung
- Elternunterhalt, Eltern im Heim; Sozialhilferegress
- Altersvorsorgevollmacht und Patientenverfügung; Hilfe bei der Testamentsgestaltung
- Arbeitsrecht, Mietrecht, Inkasso, Verkehrsrecht u.a.

Ich bin für Sie da!

Bei Bedarf auch Hausbesuche

Maubisstraße 31, 41564 Kaarst, Telefon 02131 - 15 15 540,
Telefax 02131 - 15 15 542, Mobil 0173 - 28 11 612,
info@anwaltskanzlei-rymann.de

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr,
Mo., Di. und Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung - auch samstags -



Mario Basler nimmt kein Blatt vor den Mund – vor allem nicht auf der Bühne, mitzuerleben am 15. März im AEF. Foto: Guido Schröder



Herbert Knebel bringt am 3. Februar sein Affentheater und das neue Programm „Fahr zur Hölle, Baby“ mit nach Kaarst. Foto: affentheater.de

nächsten Programm nicht gehen wird“, schmunzelt Max Uthoff. „Vielleicht wird der Wahnsinn unserer Zeit wieder wie gewohnt hinterhältig-absurd, linksextrem und albern aufgearbeitet. Vielleicht aber auch nicht.“ Jürgen Becker – ein Stammgast in Kaarst – kommt im kommenden Jahr gleich mit zwei neuen Programmen. „Das Ende des Kapitalismus – und dann? Kabarett meets Wissenschaft“ heißt es am 4. Mai, wenn Bestsellerautorin und taz-Wirtschaftskorres-

pondentin Ulrike Herrmann auf den Kabarettisten Jürgen Becker trifft. Der Kapitalismus steckt in einem Dilemma: Er benötigt Wachstum, um zu stabil zu sein, aber leider wird die Ökoenergie aus Sonne und Wind niemals reichen, um weltweites Wachstum zu befeuern. Die Industrieländer müssen sich vom Kapitalismus verabschieden und eine Kreislaufwirtschaft anstreben, in der nur noch verbraucht wird, was sich recyceln lässt. Aber wie soll man sich dieses grüne Schrumpfen vorstellen? Das beste Modell ist ausgerechnet die britische Kriegswirtschaft ab 1939 – sagt Ulrike Herrmann. Jürgen Becker hat eine Lösung, in

der der Humor eine zentrale Rolle spielt. Schließlich lassen sich sinnvolle Lösungen auch finden, indem man beharrlich nach dem Unsinn forscht. Am 6. Dezember kommt Becker solo mit „Deine Disco“. Politik, Platten, Protest und Pointen werden als Radioshow auf der Bühne live gemischt, man taucht satirisch tief in die Soundfiles der bewegten Jugend und rettet damit am Ende sogar die Zukunft: Follow the Science. Doch vergesst die Emotionen nicht! Am 29. November gastiert Helmut Gote mit seiner ganz besonderen „Kochshow“ im AEF. Die unverwechselbare Stimme ist sein Markenzeichen geworden, als er bei WDR 2 mehr als 15 Jahre lang erklärte, wie

man gut und lecker kocht. Den ganzen kochenden Journalisten Helmut Gote gibt es auch schon seit 20 Jahren jeden Samstag bei WDR 5 in der Sendung „Alles in Butter“ zu hören. Auf der Bühne berichtet er leidenschaftlich über seine Ansichten zum Kochen und Genießen und bringt kurzweilige Anekdoten aus 30 Jahren kulinarischer Karriere zum Besten. Das komplette Kabarett- und Kleinkunst-Programm gibt es unter kabarett-kaarst.de/programm-2024 oder Sie scannen den QR-Code.



KALLA & COLLEGEN RECHTSANWÄLTE

Wir sind eine Kanzlei mit breit gefächerten Aufgabengebieten u.a. für:

_____ ERBRECHT _____

- Testamentsberatung und Testamentserstellung
- Geltendmachen von Erb- und Pflichtteilsansprüchen
- Vollständige Nachlassabwicklung
- Generalvollmachten / Patienten- und Betreuungsverfügungen etc.

Vertragsrecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht

Am Dreieck 1 • 41564 Kaarst

Telefon 02131 – 690 45 • Telefax 02131 – 60 40 86 E-Mail kanzlei@kalla-und-collegen.de



Die GBG-Schüler tauchen ein in die Welt der Robotik. Fotos: Anja Müller

GBG-Schüler erwecken Roboter zum Leben

Am Georg-Büchner-Gymnasium haben interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 ab diesem Schuljahr ein neues Unterrichtsfach: Robotik. Im Rahmen des Ganztags können Schüler der Unterstufe am Georg-Büchner-Gymnasium in Vorst einen persönlichen Schwerpunkt wählen, zum Beispiel Tanz, Europa, Kunst, Naturwissenschaften – oder neuerdings Robotik. Sie bauen Roboter und programmieren sie anschließend an den Schul-iPads, mit denen alle weiterführenden Schulen der Stadt Kaarst ausgerüstet wurden. So erlernen sie auf sehr konkrete Art Grundlagen

aus Technik und Informatik. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch das „Science@School“-Förderprogramm der Bayer Foundation, welche herausragende Projekte in MINT-Fächern fördert (also Projekte in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Die zuständige GBG-Lehrerin Anja Müller freut sich sehr, dass die Bewerbung Erfolg hatte: „Dass wir für eine Förderung ausgewählt und sogar als ‚Top-Projekt‘ klassifiziert wurden, freut mich sehr. Die Schülerinnen und Schüler sind sehr motiviert und es ist großartig zu sehen, wie sie eigene Ideen entwickeln und

umsetzen.“ Eines der ersten Projekte war beispielsweise ein käferartiger Hüpfper. Zunächst bauten alle Schüler einen einfachen Prototyp. Danach arbeiteten sie in Partnerarbeit daran, diesen in Design und Reichweite zu optimieren. Anschließend beschäftigten sich die Schüler mit weiteren Beispielen aus der Bionik. Die Schüler sind begeistert. Lochlyn: „Mir gefällt es sehr, eigene Roboter zu bauen und ich fand es cool, dass wir ein Roboter-Rennen gemacht haben.“ Paul und Max: „Wir geben Robotik 100 von 100 Punkten. Weil man kreativ beim Bauen sein kann, ist das der beste ‚Persönliche Schwerpunkt‘.

Außerdem arbeiten wir gerne am iPad.“ Amalia: „Mir gefällt der Kurs sehr, weil wir die Roboter selbst bauen und programmieren, das macht sehr viel Spaß! Ich finde es auch toll, dass wir zu zweit arbeiten.“ Auch Anja Müller freut sich schon auf weitere Robotik-Stunden: „Die Roboter-Sets, die wir einsetzen, sind für den Bildungsbereich gedacht, sehr intuitiv und bieten gleichzeitig viele Möglichkeiten. In den nächsten Projekten werden wir Sensoren, wie zum Beispiel den Abstandssensor und den Farbsensor, einsetzen, so dass die Schülerinnen und Schüler lernen, wie Roboter auf ihre Umwelt reagieren können.“

Ambulant sucht Dich!

[dw-neuss-sued.de](https://www.dw-neuss-sued.de)

Einfach bewerben!

in Voll- oder Teilzeit in Neuss oder Kaarst

Pflegefachkraft (m/w/d)
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
Pflegehilfskraft LG 1/2 (m/w/d)

rothenbusch@dw-neuss-sued.de 02131 945 150

DENKMÄLER
GARTENOBJEKTE
SKULPTUREN

Tel. 021 31 - 60 47 88 · Fax 021 31 - 66 64 08
 Mobil 0173 - 533 92 00 · Mail denkmal.wolf@googlemail.com
 Giemesstr. 18 · Am Kaarster Friedhof · 41564 Kaarst
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-17 Uhr · Sa 10-13 Uhr

Parkett Tucholski

Unsere Leistungen:

- Parkett-Verlegung / - Überarbeitung / - Reparatur
- Professionelle Parkettpflege
- Fußleisten
- Lackieren u. Ölen von Parkettböden
- Unterboden Sanierung
- Designbelag (PVC)
- Hochwertiges Laminat
- Teppichboden
- Beratung und Verkauf

Parkett Tucholski • Telefon: 0 21 31 - 66 90 05
www.tucholski-parkett.de • info@tucholski-parkett.de

Es weihnachtet sehr ...

Fotos: Klaus Stevens (Tuppenhof),
Rolf Retzlaff

Die ganze Stadt putzt sich festlich heraus: Die Festtage nahen und in der Vorweihnachtszeit locken stimmungsvolle Weihnachtsmärkte in die Stadtteile. Hier eine Übersicht:

Am **Donnerstag, 16. November**, 18 bis 21 Uhr, lädt der Büttgener Einzelhandel zum **Funzelabend** im Büttgener Ortskern ein. Die Geschäftsleute geben Gelegenheit zum entspannten Feierabendbummel durch die Büttgener City, der bis in den Abend hinein dauern kann. In gemütlicher Atmosphäre können die Kunden von Geschäft zu Geschäft schlendern, leckere Snacks und Drinks und die örtlichen Einzelhändler besser kennenlernen. Moonlight-Shopping in adventlichem Ambiente macht den Einkaufsbummel zu etwas ganz Besonderem.



Am **2. und 3. Dezember** eröffnet die **St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft** traditionell den Reigen der Kaarster Weihnachtsmärkte: Im **Alten Dorf** im Schatten der Kirche Alt St. Martinus gibt es an zahlreichen festlich geschmückten Buden Kunsthandwerk,

Geschenkideen, kulinarische Leckereien und mehr. Auf der Bühne gestalten unter anderem Kaarster Schüler das Programm.



Am zweiten Advents-Wochenende, **9. und 10. Dezember**, findet in Büttgen seit 1980 jedes Jahr der traditionelle **Spekulatiusmarkt** der Interessengemeinschaft (IG) Büttgen statt. Rund um die Kirche und das Rathaus werden in vorweihnachtlicher Atmosphäre vorwiegend von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen weihnachtliche Geschenkar-

tikel, Zubehör und Handwerk präsentiert. Außerdem haben die Geschäfte geöffnet.

Bernd Wieschollek und sein Team veranstalten vom **8. bis 10. Dezember** den Weihnachtsmarkt auf dem **Lindenplatz** in Holzbüttgen. Wieschollek hat die Buden selbst gebaut, ebenso wie das historische Karussell. Die heimeligen Hütten verbreiten viel Gemütlichkeit, die Kinder freuen sich auf den Besuch des Nikolaus, warme Getränke und nette Gespräche sorgen für Weihnachtsstimmung.

Klein, aber fein ist der Weihnachtsmarkt auf dem Vorster **Tuppenhof**, Rottes 27, am dritten Advent, **16. (12 bis 19 Uhr) und 17. (11 bis 18 Uhr) Dezember**. Anja Progel vom Förderverein



Tuppenhof hat wieder für ein festliches Warenangebot an rund 30 Ständen gesorgt. Bereits 14 Tage vorher wird die historische Hofanlage mit Tannengrün und Weihnachtsschmuck versehen.



Die **Kaarster Sternstunden** werden vom 15. bis 17. Dezember die **Kaarster Innenstadt** in festlichem Glanz erstrahlen lassen. Veranstalter sind die ISG Kaarst-Mitte, die Werbegemeinschaft Rathausarkaden und die Stadt Kaarst. Am Sonntag werden die Geschäfte in der Kaarster Mitte von 13 bis 18 Uhr geöffnet haben.

Effizient und gesund trainieren im Medifit Kaarst

Ob Physiotherapeutische Maßnahmen, Ergotherapie, Osteopathie, medizinisches Gerätetraining, FPZ-Training (gezieltes Wirbelsäulentraining) oder hocheffizientes und sicheres E-GYM Training: Mit unserem dynamischen, motivierten Team stehen wir seit 20 Jahren für einen familiären Umgang untereinander, für eine hohe Therapiequalität und ganzheitlich orientierten Konzepte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Medifit
im
MOT

Falls Sie selber **Physiotherapeut/in** (m/w/d) sind und eine neue Perspektive suchen, dann schreiben Sie uns eine Mail an: office@medifit-kaarst.de



Medifit Kaarst GmbH
Robert-Koch-Straße 14a · 41564 Kaarst
Tel. 0 21 31 / 151 33 30 · www.medifit.info



Fast jeder vierte Büttger ist VfR-Mitglied!

Seit 111 Jahren bietet der VfR Büttgen ein breit gefächertes Sportangebot im Jugend-, Erwachsenen und Seniorenbereich an. Mit Ausnahme des Radsports, wo VfR-Fahrer auch in diesem Jahr wieder nationale und internationale Spitzenplatzierungen erreichten, hat sich der Verein insbesondere der Förderung des Breitensports verschrieben. Aktuell besteht der Verein aus den neun Abteilungen Radsport, Fußball, Tennis, Fitness und Gesundheit, Tischtennis, Handball, Basketball, Judo und Speedskating. Details zum Angebot finden sich auf www.vfr-buetttgen.de. Der VfR bietet derzeit rund 1.600 Mitgliedern eine sportliche Heimat und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Büttgen: Rechnerisch ist fast jeder vierte Büttger ein VfR-Mitglied! „In einer sich ständig verändernden Gesellschaft ist der VfR Büttgen stolz darauf, ein Ort der Stabilität, Integration und Vielfalt zu sein. Verschiedene Kulturen und Hintergründe kommen hier zusammen, um Sport und Gemeinschaft zu erleben. Der Verein steht für gegenseitigen Respekt, Fairness

und Verlässlichkeit“, erklärt Harald Meyer, Vizepräsident des VfR Büttgen. Der Verein unterstützt Sport und Gesundheit für alle Altersgruppen in der Gesellschaft, beispielsweise über Kooperationen mit den lokalen Schulen, der Ausrichtung eines Grundschul-Fußballturniers, Walking Football, ‚Sport im Park‘ oder der Möglichkeit, das Sportabzeichen zu erwerben. Aktuell investiert der Verein in freizugängliche Sportgeräte auf der Hermann-Dropmann-Bezirkssportanlage. Es ist geplant, die hier entstehende Anlage im Frühjahr des Jahres 2024 dem Sportbetrieb zu übergeben. Wesentliche Voraussetzung, dauerhaft ein solch breites und attraktives Sportangebot für jedermann erschwinglich anbieten zu können, ist das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen, von den vielen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, über engagierte Frauen und Männer in den Abteilungsleitungen bis hin zum Vorstand des Gesamtvereins um Lutz Gerber-Orlean. Der Verein ist stets bestrebt, auf der Höhe der Zeit zu



Der Gesamtvorstand des VfR Büttgen – ein engagiertes Team (stehend, von links nach rechts): Olaf Krätzer (Sportwart Tennis), Sebastian Pristl (Schatzmeister Radsport), Georg Schäfer (2. Beisitzer), Philip Metz (Schatzmeister), Melanie Hinspeter (Handball), Lutz Gerber-Orlean (Präsident), Lars Witte (Radsport), Julia Velder (Schatzmeisterin Tennis), Dagmar Grob (Jugendwartin), Markus Reineke (Tischtennis), Jens Schulz (Stellvertretender Sportwart), Brigitte Reuß-Tannigel (Stellvertretende Schatzmeisterin), Timo Stenzel (Fitness und Gesundheit) und Marion Pfaff (Judo und Stellvertretende Geschäftsführerin) sowie (hockend, von links nach rechts) Hermann-Josef Tombrink (1. Beisitzer), Andreas Lichtenstein (Speedskating), Dario Marotta (Geschäftsführer) und Harald Meyer (Vizepräsident). Es fehlen Marcel Schwarzer (Fußball), Ulrike Nagel (Tennis) und Kai Achternbosch (Basketball). Foto: VfR Büttgen

bleiben und sein Angebot aktuellen Entwicklungen anzupassen. Aus diesem Grund wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal eine Befragung durchgeführt, zu der über die sozialen Medien auch Nicht-Mitglieder eingeladen waren. Mehr als 400 Rückmeldungen stellten dem VfR ein durchweg positives Zeugnis aus und lieferten einige wertvolle Anregungen für die künftige Weiterentwicklung. Der Ausweitung des Angebots sind leider auch Grenzen gesetzt: Zum einen stehen trotz der neuen Dreifachturnhalle der Gesamtschule in Büttgen nur begrenzte Hallenzeiten zur Verfügung und zum anderen ist der Verein in allen Abtei-

lungen auf der Suche nach Übungsleitern. „Die Tätigkeit als Übungsleiter bietet die Möglichkeit, die Leidenschaft für den Sport mit anderen zu teilen, die Gemeinschaft positiv zu beeinflussen und sich auch persönlich weiterzuentwickeln“, weiß Gerber-Orlean. Unterstützt wird das Engagement der Trainer durch umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Interessierte können sich an die VfR-Geschäftsstelle an der Bahnstraße 9 oder die Abteilungsleitung der jeweiligen Sportart wenden. Der Verein hofft auf zahlreiche Interessenten, die an der Gestaltung der nächsten 111 Jahre mitwirken wollen.

Online- und Präsenzunterricht

Einzelunterricht oder Zweiergruppen



Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- Nachhilfe für alle Klassen und Fächer
- Sprachkurse – aktives Sprechen von Anfang an.



Kaarst

Matthias-Claudius-Str.
2a



02131 – 15 18 80



www.das-lernportal.de

kompetent & freundlich!

Renovieren Modernisieren
Umbauarbeiten Kellerabdichtungen
Schlüsselfertige Umbauten

02131-1247379



SCHMIDT & MANSFELD

GmbH

MEISTERBETRIEB

SCHMIDT & MANSFELD GmbH | Bauunternehmung | Karlsruher Str. 22 | 41564 Kaarst
www.schmidt-mansfeld.de | info@schmidt-mansfeld.de

„Kino Kaarst“ – ein echter „Blockbuster“

Das „Kino Kaarst“ schreibt weiter Erfolgsgeschichte: Vor mehr als 25 Jahren flimmerte der erste Film über die Leinwand des Albert-Einstein-Forums (Am Schulzentrum 16), jetzt besuchen allwöchentlich durchschnittlich 120 bis 150 Zuschauer die Vorstellungen. Jeden Mittwoch wird ein Film gezeigt. Beim „Sommerkino“ war es nur eine Vorstellung, seit Anfang November heißt es wieder um 17 Uhr und 20 Uhr „Film ab“. Publikumsrenner war in diesem Jahr „Barbie“ mit 230 Zuschauer, gefolgt von „Oppenheimer“ (178) und „Rehagout-Rendezvous“ (162). Sehr beliebt sind auch Filme für Kinder. So lockte zum Beispiel „Die Zahnfee“ rund 180 kleine



Das Kino Kaarst im Albert-Einstein-Forum ist zu einem festen Bestandteil der Kaarster Kulturszene geworden. Foto: Klaus Stevens

Zuschauer ins Kino, darunter die OGATAs aus Holzbüttgen und Büttgen. „Veranstaltungen dieser Art wollen wir weiter anbieten“, erklärt Klaus Stevens, Organisator des „Kino Kaarst“. Einen kleinen Wermutstrop-

fen muss Stevens allerdings einschenken: Die Kinokarte kostet seit dem 1. November jeweils einen Euro mehr: 6 Euro für Erwachsene, Kinder bis 13 Jahren zahlen 4 Euro (bei Überlänge 7 / 5 Euro). Auf dem Spielplan steht eine

bunte Mischung aus Filmen, die man in Programmkinos sieht, und Blockbustern wie „Barbie“ und „Oppenheimer“. Welche Filme in den kommenden Wochen gezeigt werden, lesen Sie unter www.kunst-kaarst.de.

*Der Bürger war mal wieder sauer,
denn die Stadt baute 'ne Mauer
aus feinstem Stein der schön und teuer;
man hat et doch, man nimmt doch Steuer.
Zu sehen ist die ganze Sache
An der Kaarster Feuerwacher.*

*Doch sieht man einmal hin genauer,
merkt man doch, dass diese Mauer
des Rates große Weitsicht zeigt.
Denn wenn das Grundwasser noch mehr ansteigt,
dient dieser Kai auf alle Fälle
dem Löschboot noch als Anlegstelle.*

*Und wenn wir dann noch weiter dichten
Folgen zu Karneval neue Rathausgeschichten.*

CO₂-neutral, umweltfreundlich und bezahlbar.

JOSEF KARIS

Brennstoffe

**Heizöl • Diesel
Technische Gase**



Tel. 0 21 31 / 3 14 70 12



**Großer Mühlenweg 43
41564 Kaarst
☎ 02131-65629
Fax 02131-1769518**

HOFFMANN'S
BALLONSHOP
celebrate special moments

WEIHNACHTSDEKO
GESCHENKPAPIERE
GESCHENKBEUTEL
SCHACHTELN
STICKER
TÜTEN
KARTEN



**FÜR ALLE, DIE
GERNE SCHENKEN**

Bei uns bekommst du alles für
das schöne Verpacken deiner
Geschenke.

@hoffmannsballonshop

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 8.00 – 17.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.30 – 14.00 Uhr

Hüngert 5 | 41564 Kaarst
Telefon: 02131-8800-444

hoffmanns-ballonshop.de

Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers
bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000

claudia.klemp@sparkasse-neuss.de
marcus.senft@sparkasse-neuss.de
daniela.simrodt@sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss